

## Impulse für die Jugendarbeit

Hallo zusammen,  
uns ist es ein wichtiges Anliegen, Euch einmal monatlich Impulse für Euch und für den Umgang mit anderen zu geben. Gerne könnt Ihr die Anregungen in eurem Freundeskreis, in der Familie, vielleicht auch in den Gruppenstunden der Minis aufnehmen und darüber miteinander ins Gespräch kommen.

Wenn jeder von uns sich hierfür ein wenig Zeit nimmt, dann können wir die Welt ein kleines bisschen „fair“-ändern!

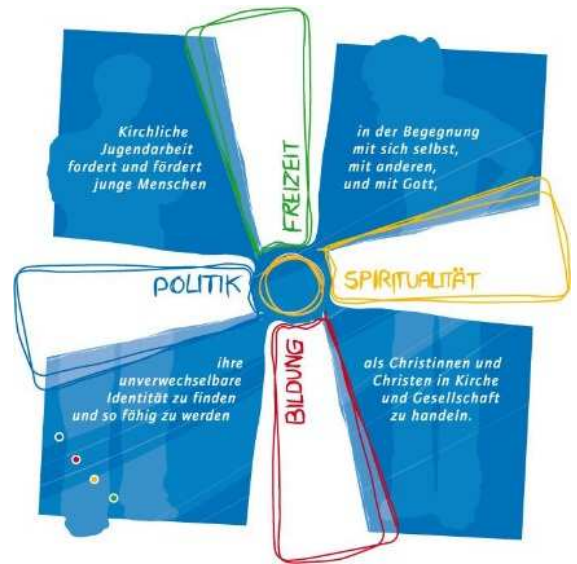
Falls Ihr Wünsche, Anregungen habt oder uns einfach nur Rückmeldung geben wollt, könnt Ihr das gerne tun.

Unsere e-mail Adressen lauten:

[bernhard.metz@kath-kras.de](mailto:bernhard.metz@kath-kras.de)

[volker.schmieg@kath-kras.de](mailto:volker.schmieg@kath-kras.de)

[karin.endres@kath-kras.de](mailto:karin.endres@kath-kras.de)



**Für den Monat April bieten wir Euch folgenden Impuls an:**

### **Glaubenszeugnis ablegen**

Gebet

Kindlein von Betlehem nun bin ich hier,  
mein ganzes Leben weihe ich dir.  
Du bist auch für mich in die Krippe gestiegen,  
dum will ich dich ganz innig lieben.  
Will nie mehr in die Welt zurück,  
du bist mein einziges, mein großes Glück.  
Du hast mir deine Mutter an die Hand gegeben,  
mit ihr geh ich durchs Ordensleben.  
Im Dienste der Liebe bin ich bereit,  
bis froh wir uns sehn in der Ewigkeit.

Amen

So hat Sr. Grazia aus dem Franziskanerinnenkloster Reute ihr Glaubenszeugnis bei Ihrer Profess abgelegt.

Frage Dich:

Wie legst Du Zeugnis für Deinen Glauben ab? Oder einfacher gefragt: Was ist Dir wichtig? Für was stehst Du ein?

Wo findest Du Personen in Deinem Umfeld, die für ihren Glauben Zeugnis ablegen? Wie machen sie das?

Gruppenaufgabe:

Schreibt Euer Glaubenszeugnis oder malt es oder....

Wenn ihr mögt, könnt ihr das auch uns zukommen lassen, dann können wir es online stellen....

Ein Glaubensbekenntnis vom Heiligen Franziskus aus Assisi lautet:

Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,

dass ich liebe, wo man hasst;  
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;  
dass ich verbinde, wo Streit ist;  
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;  
dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;  
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;  
dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;  
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.

Herr, lass mich trachten,  
nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;  
nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;  
nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.

Denn wer sich hingibt, der empfängt;  
wer sich selbst vergisst, der findet;  
wer verzeiht, dem wird verziehen;  
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.